



Leonardo da Vinci, Hl. Johannes der Täufer

Liebe Gemeinde

„Ändert euren Sinn!“ – vor zwei Jahrtausenden klang dieser Ruf des Täufers über den Jordan. In hellen Scharen strömten die Menschen zu ihm, erschüttert in ihren Seelen durch die Gewalt der Predigt, erschüttert angesichts ihres bisherigen Wandels, und durch und durch erschüttert vom Taufgeschehen entstiegen sie dem Wasser. – „Ändert euren Sinn!“

Leonardo da Vinci malte den Täufer als den Prediger.

Ein beinahe noch Jugendlicher schaut auf uns, die wir das Bild betrachten. Seine Rechte weist mit ausgestrecktem Finger auf das Kreuz, das er mit seiner Linken hält. Und scheinbar zufällig weist dabei seine Linke auf sein Herz, dahin wo jeder von uns hinweist, wenn er sagt: „Ich.“ Dieses Spannungsfeld von Kreuz und Ich verstärkt noch der Blick des Johannes: ist es doch nur sein rechtes Auge, welches uns anschaut. Sein linkes Auge schaut auf das Kreuz. Seine Gesten verbinden die eigene Mitte und die Mitte des gesamten Erdengeschehens. Sein Blick aber trifft uns im Innersten: Ich bin gemeint. Ich muss mein Herz mit Dem zu verbinden suchen, von dem das Kreuz spricht.

Die gesamte Johannes-Gestalt, wie sie da Vinci gemalt hat, sagt zu uns: „Ändere deinen Sinn! Suche in allem, was dir die Welt zeigt, die Kraft dessen, der jedem noch so schlimmen Geschehen dennoch Heilsames entringen kann, der in allen Untergängen und Vernichtungen noch die Kräfte eines Neubeginns trägt, der trotz all deinem Sterben das Leben selber in dir ist. Ändert euren Sinn!“ – belebt in eurem Innersten die todüberwindende Kraft Christi. Erfüllt eure eigene Mitte mit Ihm, der die Mitte der Welt ist.“

Wo wir so unsere wahre Mitte, aus der wir menschheitlich gefallen sind, neu finden, und aus dieser Mitte heraus zu leben und zu handeln suchen, werden wir mitwirken an der Heilung und Gesundung der oft so kranken, verwundeten, altgewordenen Verhältnisse, in denen wir leben. Im Kleinen wie im Großen. „Ändert euren Sinn!“ – das ist der Weg, den Johannes der Täufer uns weist.

Dass Ihre weiteren Wege etwas von diesem Ruf aufklingen lassen, wünschen Ihnen Ihre Gemeindepfarrer

Barbara Wagler und Jan Kirdorf

Alte Mysterien und Initiationswissenschaft in der Gegenwart

In christlichen und vorchristlichen Zeiten gab es nach Rudolf Steiners Angaben geheimnisvollste Mysterien an der Ostküste des Schwarzen Meeres, nicht weit von einer Stadt Phasis, der heutigen Hafenstadt Poti. In diesen Mysterien war es Aufgaben für die Schüler, die Läuterung des Astralleibes zu erlangen. Hauptziel der Kolkhischen Mysterien war: die Menschheit vorzubereiten, Christus zu verstehen. Genau darüber spricht auch die Argonauten-Sage. Ita Wegman schreibt, das Goldene Vlies war Zeichen dessen, was die ganze Welt heilen konnte. Nach der Argonauten-Reise waren alle Mysterien erneuert, sagt Rudolf Steiner. Die 5. Kulturepoche hat neue Aufgaben gebracht. Heute ist die Frage der Sozialen Dreigliederung wichtig. Rudolf Steiner sagt dazu: «Im Sozialen Leben muss Initiationswissenschaft hereinfließen, damit die Menschen unterscheiden können, was richtig ist und was nicht. Ohne Initiationswissenschaft ist es unmöglich.»

Vortrag am Mittwoch, 12.6., um 19:30 Uhr von Vladimer Khvitia (Waldorflehrer, Dichter und Maler), von Ia Khvitia (Eurythmistin) eurythmisch umrahmt auf ein Gedicht von Vladimer Khvitia, beide aus Georgien.

Vladimir Khvita ist Mitbegründer der Anthroposophischen Gesellschaft in Georgien und war damals im Gründungsvorstand. Er ist außerdem Mitbegründer des Heilpädagogischen Lehrerseminars und hat sich sehr engagiert für die Gründung der Christengemeinschaft in Tbilissi.

Geistesgeschichtliche Hintergründe im Moment des Auftauchens der Grals-Erzählungen

Am 21.6. können wir uns auf die Fortsetzung der Vortrags-Reihe über den Heiligen Gral mit Aernoud de Jong, NL, freuen.

Neues von der Märchenfähre

Seit vielen Jahren wünscht sich das Team der Märchenfähre mehr Platz hinter und neben der Bühne für die Spielerinnen und Kulissenschieber. In seiner Sitzung am 4. Mai 2024 hat der Gemeinderat nun erlaubt, die Bühne ca. 50 cm in den Gemeinderaum „hineinzuschieben“. Durch diesen Umbau im Sommer ändert sich nichts am Zuschauerraum, es können gleich viel Stühle gestellt werden wie vorher. Wir sind dankbar, diese Maßnahme endlich durchführen zu dürfen. Da wir dankenswerterweise bei den Aufführungen von „Frau Holle“ viele Spenden bekommen haben, ist der Umbau finanziert.

Freuen Sie sich mit uns auf die Spielzeit 2025 und 30 Jahre Märchenfähre in der Michael-Kirche. Wir werden wie damals zur Einweihung der Bühne im Jubiläumsjahr das Märchen „Der Trommler“ zur Aufführung bringen.

Für das Team der Märchenfähre Christoph Günther

Eine Bitte der Verantwortlichen unseres Kulturfonds

Rechtzeitig vor jeder der schönen Kulturveranstaltungen in unserer Kirche liegen im Vorraum Plakate aus, die darauf warten, an ausgewiesenen Orten angebracht zu werden. In der daneben liegenden Liste kann sich jeder einen Ort wählen, wo er die Plakate hinbringen möchte. (Bitte Häkchen in der Liste nicht vergessen.) Bitte helfen Sie auf diese Weise mit, die Öffentlichkeit auf unsere Kulturveranstaltungen aufmerksam zu machen. Die Verantwortlichen unseres Kulturfonds organisieren mit sehr großem Engagement die zahlreichen Veranstaltungen, stellen die Plakate her, gestalten den Kulturflyer. Sie bitten jedoch, nicht auch noch die Plakate selber austragen zu müssen. Dass die Öffentlichkeit das Geschehen in unserer Michael-Kirche wahrnimmt, ist ganz gewiss unser aller Anliegen. Wir freuen uns also über Ihr Mittun!

Barbara Wagler im Auftrag von Evert van Grootel

In den Sommerferien

wird die **Menschen-Weihehandlung nur sonntags** gefeiert. **Am Sonntag, 11.8.**, findet anstelle der Weihehandlung wie in den Vorjahren **um 10:00 Uhr** eine durch unsere Gemeinde freigestaltete **Andacht** statt. Wer sich gern einbringen möchte mit Musik, Lesungen odgl. wende sich bitte an Frau Rau, ☎ 07164-7609. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Am Sonntag, 18.8., wird Irene von Wedemeyer kommen und die Weihehandlung feiern, am Sonntag, 25.8., Martin Merckens. An den übrigen Sonntagen sind die Gemeindepfarrer da.

Vom 5.8. und 31.8. können Sie sich in dringenden Fällen, in denen Sie einen Priester benötigen, telefonisch an Martin Merckens wenden: ☎ 0711-2622044